

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte oder
online unter: www.ajs-bw.de

verbindlich bis spätestens **23.06.2006** an.

Teilnahmebeschränkung: 50 Personen

Teilnahmegebühr

40,00 € inkl. Mittagessen.

Die Teilnahmegebühr ist am Tagungsbüro zu entrichten.

Mit dem Erhalt der Anmeldungsbestätigung wird Ihre Teilnahme verpflichtend: Bei Absage bis zu zwei Wochen vor der Veranstaltung müssen wir Ihnen 20,00 € Verwaltungsgebühr in Rechnung stellen. Bei späteren Absagen und bei unangemeldetem Nichterscheinen berechnen wir Ausfallgebühren bis zur Höhe der Teilnahmegebühr.

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)

Silvia Görlich

Tel. 07 11/2 37 37 20

E-Mail: goerlich@ajs-bw.de

Tagungsort

Deutsche Telekom AG
Bildungszentrum Südwest
Universitätsstraße 34
70569 Stuttgart-Vaihingen
Tel. 07 11/6 86 33

Anreise:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom *Hauptbahnhof Stuttgart* erreichen Sie mit der S1 (Herrenberg), S2 (Filderstadt) und S3 (Flughafen) die Station „Universität“ (10 Minuten). Über den Ausgang „Universität“ erreichen Sie das Bildungszentrum zu Fuß in 2 Minuten.

Mit dem Pkw:

Vom *Autobahnkreuz Stuttgart* fahren Sie in Richtung Stuttgart Zentrum (A831, geht später in B 14 über) bis zur Ausfahrt „Universität“. An der ersten Ampel biegen Sie links, dann bei der zweiten Möglichkeit rechts direkt zum Bildungszentrum ab.

Die Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt, es empfiehlt sich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen!

7. Kontakt- und Ideenbörse

Pädagogisch-therapeutische Angebote für jugendliche Sexual(straf-)täter

**3. Juli 2006
Stuttgart Vaihingen**



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23 73 7-0
Fax 07 11/23 7 37-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Prävention von sexualisierter Gewalt erfordert unterschiedliche Zugänge für Mädchen und Jungen. Um so mehr sind spezialisierte Angebote notwendig für Jungen, die übergriffiges Verhalten zeigen, mit dem Ziel, andere vor weiteren Übergriffen zu schützen und um den gewalttätigen Jungen Hilfen anzubieten, die sie auch tatsächlich erreichen.

In Nordrhein-Westfalen wurden Gruppenangebote für minderjährige Sexual(straf-)täter innerhalb eines Landesmodellprojekts entwickelt und wissenschaftlich ausgewertet. Aus der Perspektive der Bochumer Ambulanz NEUE WEGE wird der Aufbau von Präventionsarbeit und von entsprechenden Interventionsangeboten für kindliche und jugendliche Täter und Angehörige sowie für die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern skizziert.

Die Erfahrungen sollen an diesem Tag vorgestellt und aus der Perspektive der Teilnehmer/innen hinterfragt und diskutiert werden.

Im Weiteren werden Fortbildungsangebote wie die der DGgKV und anderer Träger vorgestellt.

Die Kontakt- und Ideenbörse befasst sich mit der Zielgruppe männliche Jugendliche. Inwieweit auch Mädchen mit sexuellen Übergriffen auffällig werden, soll als Thema des Erfahrungsaustauschs aufgegriffen werden.

Am Nachmittag werden in zwei parallelen Workshops Fallbeispiele supervidiert und weitergehende Fragen geklärt.

Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule, die eine pädagogische Konzeption für diese Jugendlichen entwickeln (wollen), sind eingeladen, diese Veranstaltung zu besuchen.

Montag, 3. Juli 2006

9.30 Uhr Begrüßung und Einführung
Erzieherische Hilfen für jugendliche Sexual(straf-)täter
Ergebnisse aus Forschungsberichten
Bernhild Manske-Herlyn

10.00 Uhr Ambulante Arbeit mit minderjährigen Sexual(straf-)tätern und Konzeption von Hilfsangeboten
Referat und Gespräch
Werner Meyer-Deters

12.30 Uhr Mittagessen und Pause

13.30 Uhr Erfahrungsaustausch:
Fachfrauen in der Arbeit mit jugendlichen Misshandlern?
Sexuell übergriffige Mädchen?
Bernhild Manske-Herlyn

14.30 Uhr Workshops:
Konkrete Arbeit mit Jugendlichen
Fallarbeit und Konzeptionelles
Werner Meyer-Deters

Umgehen mit begrenzten Ressourcen
Fallarbeit und Konzeptionelles
Dr. Reiner Blinkle

16.45 Uhr Perspektiven und Ergebnisse
Auswertung

17.00 Uhr Tagungsende

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Jugendhilfe und Schule

Seminarleitung:

Bernhild Manske-Herlyn
Fachreferentin, Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Referenten:

Werner Meyer-Deters
Leiter der Abt. Ambulante Rückfallvorbeugung für minderjährige Sexual(straf)täter NEUE WEGE, Bochum, Vorstandsmitglied der DGgKV (Deutsche Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung) Bochum

Dr. Reiner Blinkle
Gesprächs- und Körpertherapeut
Mariaberger Heime,
Mariaberger Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt, Magma Mössingen